

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Potsdam. — Die alte märkische Kur- und Hauptstadt Brandenburg an der Havel rüstet sich zu einer Feier, die am 22. Juli 1912 stattfinden soll, anlässlich der Wiederkehr des Tages, an dem vor 500 Jahren der Kurfürst Friedrich I. die Mark betreten hat. Das städtische Rathhaus wird mit einem Kostenaufwand von 150,000 M. renovirt und als Festhaus eingerichtet. Vor dem Rathhause gelang ein Monumentalbrunnen zur Aufstellung, der am 22. Juli 1912, dem Hauptfesttage, enthüllt werden soll.

Cüstrin. — Ein bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich in der Schneidemühle des Zimmermeisters H. Heuer. Ein am Gatter beschäftigter Arbeiter wurde von einem Brett derart getroffen, daß er eine Spaltung der Lippe, sowie schwere Haut- und Fleischwunden davontrug. Der Verletzte mußte sofort nach dem städtischen Krankenhaus überführt werden.

Forst. — Vor kurzer Zeit wurde die Gattin in der Waldhütte bei Gahry unter Bedrohung mit einem gepannten Revolver zur Herausgabe des Baargeldes von einem jungen Menschen gezwungen. Bald darauf wurde der Fingerring des Raubers in der Hütte aufgefunden, sofort unter der Adresse „10“ postlagernd Forst einzufinden, widrigenfalls der Briefschreiber vor seiner That zurückschrecken würde. Herr N. gab hieron der Forster Polizei Kenntniß, und dem Kriminalwachmeister Schulz gelang es nach harter Gegenwehr den Thäter zu verhaften. Der Verbrecher heißt Wilhelm Stephan, ist 20 Jahre alt, in einem Dorfe bei Rudow geboren. Er sitzt jetzt hinter Schloß und Riegel.

Gr. Schmöllen. — Hier erhänkte sich der Maurer W. Leder, der verheiratet war, den vor kurzer Zeit entstandenen Brand bei dem Rittergutbesitzer Reichmann in Krauschow angelegt zu haben, bei dem er damals grade beschäftigt war.

Ostpreussen.

Allenstein. — Rittergutsbesitzer Kluth-Allenstein hat sein Gut Schönfließ an Frau Bengang-Zoppot für 450,000 Mark verkauft.

Drengfurt. — Der Arbeiter Slogan ritt mit Pferd in die Schwemme. An einer besonders tiefen Stelle fiel er in den See und kam nicht mehr an die Oberfläche, während die Pferde schwimmend das Ufer erreichten. S. konnte nur als Leiche geborgen werden.

Darkehmen. — Der bei dem Besitzer Priddat in Rauben dienende Hirt Baumdick wurde von einem Bullen, der dem Besitzer Dözul gehört, im Hofgarten angefallen.

Johannisburg. — Es habe eine größere Anzahl Kinder aus Hinter-Pogobien in diesem See. Zwei des Schwimmens unfähige Mädchen im Alter von 11 Jahren gerieten hierbei auf eine tiefe Stelle und waren dem Ertrinken nahe. Auf deren Hilfe eilte der in der Nähe beschäftigte Wirthssohn Gottlieb Jakubowski aus Hinter-Pogobien zur Unfallstelle und brachte die bereits Bewußtlosen glücklich ans Land.

Reidenburg. — Infolge des Genußes von kaltem Trinktwater bei der Erntearbeit verstarb die Hausbesitzerin Frau Barwolsti in Groß-Roschlau.

Ueberfallen und beraubt wurde der Besitzer Johann Schimansti aus Salschen.

Pommern.

Stolpe. — Das Reichsgericht hat die Revision des Arbeiters Barwert verworfen, der am 21. Juli vom Schwurgericht Greifswald zum Tode verurtheilt worden war. Er hatte am 13. März bei Stolpe die unverehelichte Ehrich ermordet.

Westpreussen.

Danzig. — Auf eine 40-jährige Thätigkeit bei der Firma A. P. Nuscate in Danzig-Derschau sieht heute Herr C. F. Striepling-Danzig zurück. C. u. M. — Der 20-jährige Stellmachergeselle Leo Jaliniski habe mit mehreren Kameraden in der Nähe einer Buhne, geriet in einen Strudel und verlor sich in die Tiefe.

Elbing. — Die Firma Komnich veranstaltete für das aus mehr als tausend Köpfen bestehende Arbeiter- und Beamtenpersonal nebst Angehörigen in Schillingbrücke ein Fest. Wie wir hören, hat die Firma für diesen Zweck die Summe von 10,000 Mark vorgesehen.

Graudenz. — An Stelle des nach Elbing gewählten Gasanwaltsdirektors Zwarg = Graudenz ist von dem Magistrat der Direktor des Gas- und Wasserwerks in Detmold, Theodor Falk, unter 62 Bewerbungen gewählt worden.

Marientburg. — Die Rogat fordert alljährlich ihre Opfer, besonders von Kindern, welche an unerlaubter Stelle in derselben baden.

So erkrankt der 13-jährige Gymnasiast Amandus Bach, Sohn des Maschinenisten August Bach von hier.

Posen.

Posen. — Der Präsident der Handelskammer für den Regierungsbezirk Posen, Geh. Kommerzienrath Herz, beging seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil.

Miloslaw. — Der seitherige Pfarrer in Miloslaw Arthur v. Wilpert ist zum Pfarrer an der Kirche zu Groß-Resewitz (Diözese Marienburg) ernannt worden.

Wongrowitz. — Ein schweres Gewitter mit starkem Regen zog über unsere Stadt. In Micharzewo wurde der Maurer Barhak, während er sein Vesperbrot einnahm vom Blitz erschlagen. Zur selben Zeit wurden in Tarnowo zwei Getreidehöfer des Gutsbesizers Swertowski durch Feuer zerstört. Der Sachschaden ist durch Versicherung gedeckt.

Schleswig-Holstein.

Schleswig. — Von dem Kultusminister ist dem an der Domschule angestellten, aber zu wissenschaftlichen Zwecken beurlaubten Professor Dr. Groebe in Anerkennung seiner hervorragenden wissenschaftlichen Leistungen eine Prämie von 1500 M. verliehen worden.

Edelstedt. — In der Nacht ist ein Haus des Landmanns Krohn eingestürzt worden. Man vermutet Brandstiftung.

Elmsborn. — Den herrschaftlichen Landbesitz in Horstbude veräußerte die Scharmer'schen Erben für 462,000 Mark an Maat und Junge.

Hensburg. — Vom Tode des Ertrinkens gerettet wurde der Sohn des Oberpostkassiers Carlensen, der in der Nähe von Rielsgang badete.

Lauenburg. — Der verorbene Brennereibesitzer Peters hat der Stadt ein Legat vermacht. Es beträgt 62,000 Mark; davon sollen 12,000 Mark für die Kleintierbeobachtungsanstalt zur Errichtung eines eigenen Gebäudes verwendet werden.

Schlesien.

Breslau. — Als juristischer Hilfsarbeiter in der Breslauer städtischen Verwaltung ist seit dem 1. August Gerichtsassessor Rudolf Drache beschäftigt.

Brieg. — Es fand unter der Antheilnahme der hiesigen evangelischen Gemeinde die Beerdigung des verstorbenen Pastors Reich statt. Der Sarg war in der Nikolaitirche aufgebahrt, wo Pastor prim. Dreßler die Trauerrede hielt. Superintendent Reple-Michelau gedachte im Namen der Geistlichkeit der Diözese des Verstorbenen, der über 30 Jahre segensreich in der Diözese gewirkt hat.

Glogau. — Pastor Schieber in Alt-Kranz ist zum 1. Oktober d. J. an die Lutherkirche in Meißen berufen worden. An seine Stelle tritt der Hilfsprediger Saut aus Gmünd.

Goldsberg. — In der evangelischen Stadtpfarrkirche fand die Einweihung des zum zweiten Geistlichen gewählten Pastors Budy aus Neustädtel, Kreis Freystadt, durch den Superintendenten Bronisch aus Wilhelmsdorf statt.

Gottesberg. — Die Regierung hat die Genehmigung zur Errichtung einer Apotheke in Hellhammer erteilt und dem Apotheker Dünneber hier selbst die Konzession übertragen. Die Apotheke wird im Ortsteile Vorder-Hellhammer errichtet werden.

Sachsen und Thüringen.

Afchersteben. — Von einer Fehlschneise in Königsau stürzte der 18-jährige Zimmermann Bachaus aus hohen Herab und starb infolge eines bei dem Sturze erlittenen Schädelbruchs sofort.

In Hohm wurde die galizische Arbeiterin Danka Hamnyta von einem Wagen, dessen Pferde durchgegangen waren, überfahren und getödtet.

Deffau. — Der Herzog hat das 1700 Morgen umfassende Rittergut Volkstoda im Herzogthum Sachsen-Roburg = Gotha (in der Nähe von Mühlhausen in Thüringen) erworben. Damit hat der herzogliche Hausdomänenbesitz, nachdem er erst vor wenigen Jahren durch den Ankauf des Ritterguts Carlshof im Oberbuch vermehrt worden war, eine erneute Erweiterung erfahren.

Staßfurt. — Der in Diensten des Gutsbesizers Dr. Hann im benachbarten Dorfe Bisdorf stehende landwirtschaftliche Arbeiter Hünze erlitt einen Unfall dadurch, daß er auf dem Felde von einer Ringelwalze überfahren und am Kopf schwer verletzt wurde.

Stendal. — In der Nacht machte das in der Körnerstraße wohnhafte Ehepaar Zimmer seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Zimmer war Cigarrenmacher und betrieb einen Cigarrenverkauf in dem von ihm bewohnten Hause. Beide Leute waren bereits belag. Zahlungsschwie-

rikeiten und Nahrungsjorgen haben beide in den Tod getrieben.

Tangermünde a. E. — Der Männer-Gesangverein Tangermünde beging seinen das Fest seines 75-jährigen Bestehens in feierlicher Weise.

Rheinland und Westfalen.

Anderach. — In einem Steinbruch ist der Arbeiter Obligschläger von einem Wagen erfasst und sofort getödtet worden. Vor einigen Jahren hat ein Bruder des Verunglückten an derselben Stelle in ähnlicher Weise den Tod gefunden.

Barren. — Ein folgenschwerer Schlägerei, bei der das Messer wieder eine verhängnisvolle Rolle spielte, entspann sich in der Nacht in der Mittelstraße. Die Gebrüder Alfred und Rudolf Arjwinski erhielten beide lebensgefährliche Stichwunden. Der Thäter wurde verhaftet.

Bonn. — In Godesberg = Blittersdorf ist die Besitzerin des Kölner Hofes, die etwa 50-jährige Wittwe Sauer, von einem noch nicht achtzehn Jahre alten Schlosser, Johann Biermann aus Effen, der in Görtendorf in Ostpreußen geboren ist, im Bette erdroffelt worden.

Wellinghofen. — Der 86-jährige Oberlehrer a. D. Klüg von hier unternahm mit zwei Damen einen Spaziergang. In der Nähe von Wellinghofen wurde er von einem Unwohlsein befallen und starb plötzlich.

Werne. — Auf der Zeche Buchstraße kam der 18-jährige Maurer H. Bier bei der Ausübung seines Berufes zu Tode.

Westhofen. — In der Nacht stürzte der beim Steinbruchbesitzer Schubmacher in Kost und Logis befindliche Steinmetz Richard Frit aus dem Bette und war alsbald eine Leiche.

Wildebe. — Bei Wildebe a. d. R. wurde das Pferd des Bäckermeisters Siepmann von einem Automobil gestreift. Das Thier wurde schein und der Wagen prallte mit großer Wucht gegen einen Baum und schlug um. Siepmann wurde so schwer verletzt, daß er bald darauf starb.

Hannover und Braunschweig.

Hannover. — Die städtische Schulzahlklinik wird in allernächster Zeit ihre Thätigkeit aufnehmen; der Zahnarzt Fischer aus Lachen wurde für die Schulzahlklinik angestellt.

Alfeld. — Pastor Graff im benachbarten Alfeld, der seit 3 1/2 Jahren die Kl. = Fredener Pfarrstelle vertritt, wird mit dem 1. Oktober in die Redaktion des „Hannov. Sonntagblattes“ eintreten.

Barfinghausen. — In Heitlingen brannte infolge des Gewitters das Anwesen des Hofbesizers Stegen ab. Dabei kamen 12 Schweine, eine Kuh und ein Kalb um.

Clausthal. — Der bislang beim königlichen Hüttenamt zu Altenau als technischer Hilfsarbeiter beschäftigte Bergassessor Wille wurde in gleicher Eigenschaft an die Berginspektion Neutirchen (Bergwerksdirektion Saarbrücken) versetzt.

Rienburg. — In der Weser erkrankt der 13-jährige Sohn des Brinkfischers Bolte.

St. Andreasberg. — Hegemeister Aug. Köhde wird am 1. Oktober in den Ruhestand treten. An seiner Stelle übernimmt das Forstschutzwärter Rehberg in der hiesigen Oberförsterei der Förster Brauns aus Altenau i. Harz.

Hessen-Darmstadt.

Budenheim. — Der 68-jährige Fuhrmann Peter Ratgeber verunglückte infolge Schwerens seines Pferdes. Er fiel vom Wagen, wobei ihm ein Rad über den Leib ging. Als man ihn auffand, gab er zwar noch schwache Lebenszeichen von sich, starb aber kurz darauf.

Gernsheim. — Der älteste Bewohner der Nachbar = Gemeinde Klein-Rohrheim, Johann Best, ist im Alter von 92 Jahren gestorben.

Groß-Breitenbach i. O. — Die hiesige Jungviehweide wurde abgetrieben, da die Thiere keine Nahrung mehr finden, indem das ergebige und wohlgepflegte Gelände infolge der großen Trockenheit vollständig ausgebröckelt ist.

Hessen-Nassau.

Rassel. — Herr Obermusikmeister Hiege, der verdienstvolle Dirigent der Kapelle des Infanterieregiments No. 167, ist zum königlichen Musikdirektor ernannt worden.

Bischsheim. — Der verheiratete Viehhändler Hermann Haas in Oberelsbach stürzte vom Gebälk seiner Scheune und erlitt einen Schädelbruch; der Tod trat sofort ein.

Borken. — Herr Bürgermeister W. Müller hat aus Gesundheitsrückichten sein Abschiedsgedächtnis eingereicht. Er bildet auf eine 23-jährige Thätigkeit in hiesiger Gemeinde zurück.

Burgsinn. — Das erst kürzlich erbaute große Dekonomieanwesen des

Baumeisters Joseph Wirthmann dahier ist niedergebrannt. Nur das Wohnhaus konnte zum Theil gerettet werden.

Mecklenburg.

Medlenburg. — Goldene Hochzeit feierte Schlichtermeister Friedrich Schumacher und Frau, Querstraße 20 hiersebst.

Den 101. Geburtstag beging in Dargun der frühere Forstarbeiter Steinmüller. Außer anderen Glückwünschen und Zeichen der Antheilnahme ging ihm auch ein Glückwunschschreiben vom großherzoglichen Amte zu.

Rakow. — Beim Baden erlitt Frau Jastrow, die Gemahlin des Leiters der hiesigen höheren Privatschule, einen Lungenschlag.

Sachsen.

Dresden. — Kürzlich machte der 54 Jahre alte Lagerist Glöckner in seinem in der Amalienstraße gelegenen Geschäftslotal seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Der Bezeuggrund soll Krankheit sein.

Braunsdorf b. Chemnitz. — Hier stürzte der böhmische Bauhilfsarbeiter Hammer von einem Fabrikneubau aus 18 Meter Höhe herab; er war sofort todt.

Callenberg. — Die Witwe des neuerbauten Rathhauses fand am 31. August statt.

Chemnitz. — Auf Falkenauer Flur wurde der 1860 in Schloß Chemnitz geborene Handarbeiter Ed. Julius Dehler todt aufgefunden.

Bersdorf b. Frankenberg. — Die Ehefrau Sidam starb an den durch Explosion einer Petroleumlampe erlittenen Brandwunden.

Eiba. — Die goldene Hochzeit feierten Herr Privatier August Wilhelm Daniel und Frau. Beide erfreuen sich noch einer guten Gesundheit.

Bayern.

München. — Seinen 70. Geburtstag beging ein Münchener Bürger von altem Schrot und Korn, der sich, nachdem er die Welt bereist, hier zur Ruhe gesetzt: Rentier Adam Bach, der Begründer der einst diegenannten und gerühmten Menagerie gleichen Namens, die später auf seinen Schwiegersohn Elchold überging.

Ansbach. — Der Kreisarzt a. D. Johann Paulus Ott ist hier im 81. Lebensjahre gestorben.

Auerbach. — In dem Anwesen des Hafnermeisters Heidenreich brach Feuer aus. Dessen Wohnhaus und das anstoßende Wohnhaus eines Rechenmachers brannten nieder. Der auf dem Dachboden des Heidenreich'schen Hauses schlafende Bergmann Lehr kam dabei in den Flammen um.

Bad Reichenhall. — Die Herren Philipp Weigel, Val. Schmitt, die Brüder Karl und Anton Günther feierten jüngst ihr Dienstjubiläum als Mitglieder der Kurkapelle in Bad Reichenhall. Ersterer gehört ihr fast 40 Jahre an, die übrigen Herren 25 Jahre.

Bamberg. — Der Besitzer der großen hiesigen Seidenfabrik Kupfer & Wobrenow, Kommerzienrath W. Wobrenow, wurde in seiner Wohnung vom Herzschlag getroffen und war sofort todt.

Eitenberg. — Bei dem Thomanbauern Joh. Georg Huber in Eitenberg (Post Schellenberg) brach ein Brand aus, dem fast die ganze Habe des Bauern zum Opfer fiel.

Fürstfeldbrunn. — Hier starb nach längerem Leiden der Landgerichtsrath Karl Rattlinger.

Gänheim. — Der Ortsgeistliche der Gemeinden Gänheim und Dinsbach, Pfarrer Johann Eudard Müller feierte dieser Tage sein 50-jähriges Priesterjubiläum.

Landsberg a. L. — Im engsten Familienkreise feierte hier der Oberlandesgerichtsrath Schmid mit seiner Gemahlin das goldene Hochzeitsfest.

Württemberg.

Stuttgart. — Das Kriegsgericht verurtheilte den Major Weller im preuß. Infanterieregiment No. 132 wegen Mißhandlung Untergebener zu drei Wochen Stubenarrest.

Aixheim. — Die Frau des Georg Hügler in Neuhaus, Mutter von 10 Kindern, stürzte beim Garbenabladen vom Wagen auf die Tenne und erlitt neben anderen Verletzungen einen Armbruch.

Der Bauer und Gemeinderath Mathias Berger stürzte beim Garbenabladen so unglücklich von der Obertenne auf den Heuboden herab, daß er eine Hüftgelenkverletzung erlitt.

Reihingen. — Der 52 Jahre alte Bauer Jakob Lang, Kaspar's Sohn, stürzte vom Oberling der Schloßscheuer auf die Tenne ab und erlitt einen Schädelbruch, der seinen sofortigen Tod herbeiführte.

Södingen. — Bei der Brauerei zum „Hohenjoller“ wurde der sechs-jährige Knabe der Frau Nina Binder von einem langsam fahrenden Au-

tomobil erfasst und todt vom Blay getragen.

Gutingen. — Der vermählte Reinhard Strömer wurde im Redar oberhalb der Spachmündung todt aufgefunden.

Baden.

Karlsruhe. — Zum Nachfolger des so rasch verstorbenen Herrn Dr. Simon wurde Herr Dr. Ludwig Anspurger in Heidelberg an die chirurgische Abtheilung des neuen St. Vinzenzthospitals dahier berufen.

Baden = Baden. — Gen. d. Inf. z. D. v. Mikusch = Buchberg, der zuletzt kommandirender General des 7. Armeekorps war, ist hier im Alter von 68 Jahren gestorben.

Boll. — Ein Großfeuer zerstörte hier die sog. Siredechoke der Landwirths Joh. Frei und Joh. Keller sammt Ernte- und Futtermittel. Zahlreiches Großvieh wurde ein Raub der Flammen.

Eppeheim. — Bei der Bürgermeisterversammlung wurde Herr Johann Philipp Treiber, Gemeinderath, einstimmig zum Bürgermeister gewählt.

Etlingen. — Der Sohn des Landwirths Berg Ketterer mit anderen Kindern auf der Kirchhofmauer herum, wobei sich eine Steinplatte löste und mit dem Knaben herunterfiel. Dieser spielte sich auf einer Einjüngung auf und wurde schwer verletzt.

Fiebingen. — Beim Kirchenbrechen verunglückte Frau Marie Scholl von hier, und ist nun an den Folgen ihres Sturzes gestorben. Sie hinterläßt außer ihrem Ehemann 8 unvorgerathene Kinder.

Grafenhausen. — Beim Baden im Rhein erkrankt der 18 Jahre alte Sohn des hiesigen Landwirths August Rees.

Elsass-Lotbringen.

Strasbourg. — Hier erschöpfte sich der Notar Muths aus Bishweiler, ein Sohn des bekannten Organisations der Kriegervereine, auf dem Grabe seiner Eltern.

Bolchen. — Bei dem schweren Gewitter, die sich kürzlich hier entluden, wurden die beiden Gebrüder Harpard in Holsdorf vom Blitz getroffen und getödtet, ebenso wurden die drei an ihrem Wagen befindlichen Pferde durch den Blitzschlag getödtet.

Forsbach. — Der Fuhrwerbesitzer Nikolaus Porta in Forsbach traf seinen Bruder in der Fröhe betrunken auf der Straße an und machte ihm wegen seines Zustandes Vorhalt. Der Betrunkene zog einen Revolver und schoß den Bruder, der sofort todt war, vom Wagen herab. Beide sind verheiratet und Väter mehrerer Kinder.

Groß-Moenore. — In Forde-la-Rove zu Joenf wurde der 38-jährige Girouct, Vater von 4 Kindern, von fallendem Gestein so getroffen, daß er bald darauf starb.

Der Metzger Guennert von Joenf wurde von Wegelagerern überfallen und beraubt.

Luxemburg.

Dommeidingen. — Hier ist der dreizehnjährige Sohn Emil des hiesigen Lehrers Hrn. Luigen in der Alzette gegenüber dem Stahlwerk ertrunken.

Mamer. — Die achtjährige Tochter des hiesigen Arbeiters Franz Krier wollte vom nächsten Brunnen Wasser holen. Während das Mädchen sich dazu anschickte, machte sich ihre dreijährige Schwester um den Brunnen zu schaffen und trat auf eine morsche Diele, welche nachgab, so daß die Viererle in die Tiefe abstürzte und ertrank.

Oesterreich-Ungarn.

Wien. — Kürzlich wurde der 45-jährige Getreidehändler Richard Wertheim wegen Verdachts der Veruntreuung von Wecheln in Höhe von 12,000 Kronen zum Nachtheil einer Fabrikfirma in Brünn der Staatsanwaltschaft angezeigt. Nun hat das

hiesige Landesgericht gegen ihn einen Haftbefehl erlassen.

Kuspiß. — Der Privatbeamte Viktor Haim, welcher mit einer jungen Berliner verlobt war, unterhielt hier mit der Fleischhauerstochter Marie Kobarobst ein Liebesverhältniß. Da die Eltern Haim's sich der Verbindung widersetzten, feuerte Haim auf einem Spaziergange gegen seine Geliebte einen Revolverbeschuß ab und verletzte das Mädchen tödtlich, worauf er sich selbst entleibte.

Baden. — Der ehemalige Abgeordnete Josef Herzog ist in Baden bei Wien im 48. Lebensjahre gestorben.

Brünn. — In der Nacht sind zwei gefährliche Verbrecher aus der Brünner Strafanstalt entflohen, und zwar der zu mehrjähriger schwerer Kerkerstrafe verurtheilte Einbrecher Franz Schlechtich und der Raubmörder Wenzel Riba. Rummeh gelang es der Gendarmerie, Schlechtich in Rudtau bei Groß-Meseritz festzunehmen.

Schwetz.

Arara. — Hier erkrankt beim Baden in der Aare der 24-jährige Sohn des Schneidermeisters Eger dahier.

Freitenbach. — Hier brannte das Wohnhaus des Landwirths Wolf Furrer gänzlich nieder.

Basel. — Oberhalb der St. Johann-Badeanstalt erkrankt die 14-jährige Marie Resch, als sie den ihr entfallenen Hut noch zu erreichen suchte, wobei sie das Gleichgewicht verlor.

Bliesbach. — Hier wurden ein gewisser Ulrich Mühelthaler und seine Frau unter dem Verdachte der Brandstiftung an ihrem eigenen Wohnstod verhaftet.

Genf. — Man meldet den Tod Dr. Gustav Julliards, der 1876 die Genfer ärztliche Schule gründete. Er war von 1876 bis 1904 Professor der chirurgischen Klinik.

Huttwil. — Bei Anbruch der Morgenbämmerung ging im Glasbach zu Rohrbachgraben das für 9000 Fr. vertheilte Bauernhaus des Landwirths Rickenmann in Flammen auf.

Die Begegnung mit Thieren im Luftballon.

Gewiß hat schon mancher Luftschiffer mit Verwunderung in großen Höhen des Luftmeeres Thiere angetroffen, nur hört man verhältnißmäßig wenig davon. So fand z. B. der englische Luftschiffer Bacon in 8000 Fuß Höhe eine große blaue Fliege, die mit lautem Brummen die merkwürdigen Geräusche ihres Bereichs umflog. Ueberhaupt scheinen Insekten gar nicht selten in eine so außerordentliche Höhe hinaufzufliegen, wo sie doch nach ihrem ganzen Lebensbedürfnissen durchaus gar nichts zu thun haben können. Ein Mitglied des englischen Alpenclubs gab einmal auf einem Gipfel des Grandes Jocasces in einer Höhe von über 3500 Fuß einen Schmetterling ganz unter ihm- und heraufzeln. Der Astronom Flammarion hat mehrere weiße Schmetterlinge in etwa 3500 Fuß Höhe um seinen Ballon flattern sehen, während sich sonst weit und breit kein einziger Vogel und kein Insekt zeigte. Im allgemeinen scheint jedoch das Thierleben schon nach Zuriidlegung der ersten 1000 Fuß in der Atmosphäre zu verschwinden. Schon dann ist keine Lerche mehr zu hören, und keine Schwalbe scheint mehr in ihrem Flug diese Höhe zu erreichen. Möglich ist es allerdings, daß alle Thiere der Luft durch die Nähe eines Luftschiffs so erschreckt werden, daß sie sich in weiter Ferne halten und deshalb unsichtbar bleiben, und dadurch wäre es dann auch erklärlich, daß gerade kleine Insekten, die wohl am wenigsten für Angstgefühle zugänglich sind, am häufigsten gesehen werden.

Langes Sprechen erzeugt abgetörrt Hören.

Ueberfürtten kann man nicht nur den Magen, sondern auch das Gehirn.



Bäuerin: „O weh, der Mark! Was habt Ihr Vande denn wieder gemacht? Verübige dich nur, Großmama, wir spielen bloß Zohngart!“